

Aktueller Austausch mit Bildungseinrichtungen am Laurentiusberg und Schloss

Bürgermeisterin Anette Schmidt besuchte im September die Naturkindgruppe am Laurentiusberg und die Grundschule am Schloss, um sich mit ihrem Team ein Bild vom Alltag vor Ort zu machen. Dabei standen spannende Einblicke und wichtige Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Mittelpunkt.

Die **Naturkindgruppe** um Jasmin Ulram-Groß, Leiterin des Kindergartens sowie ihr Naturgruppenteam, Vera Herzog, Geschäftsführerin Kindertagesstätten und VSA Buchen der Evangelischen Landeskirche in Baden sowie Pfarrerin Heike Kuhn berichteten Bürgermeisterin Anette Schmidt, Michael Karle, Leiter Haupt- und Personalamt und Birgit Dyroff, Teamleiterin Familienbüro über die aktuellen Entwicklungen auf ihrem Gelände. Vera Herzog zeigte sich stolz über die tolle Zusammensetzung des Teams vor Ort, das multiprofessionell ausgestattet sei. Auch sie verspüren den Personalmangel, haben dennoch acht Auszubildende in der Haupteinrichtung und eine Auszubildende davon in der Naturkindgruppe. Die Ausstattung mit fließend Wasser sowie Strom auf dem Platz und im Bauwagen seien wichtige und interessante Kriterien für die Fachkräftegewinnung. Über den neuen Bauwagen freuen sich auch die Kinder. Bruno hat bereits seinen Geburtstag darin gefeiert und findet den Wagen toll. Die Naturkindgruppe bietet Platz für max. 20 Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Sie werden von 7.30 bis 14 Uhr in einer VÖ-Gruppe betreut.

Jasmin Ulram-Groß berichtete: "Die Kinder haben mehr Freiheiten sind ausgeglichen und kreativ." Pfarrerin Heike Kuhn ergänzt: "Dazu braucht es genau die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wir gefunden haben, um die Kinder zu fördern, Tagesabläufe zu gestalten



Versammelte Gruppe mit Vera Herzog (links), Geschäftsführerin Kindertagesstätten und VSA Buchen der Evangelischen Landeskirche in Baden, rechts Bürgermeisterin Anette Schmidt

und das gesamte Gelände zu entwickeln."

Bürgermeisterin Anette Schmidt ist überzeugt: "Die Naturkindgruppe ist eine tolle Bereicherung der Kinderbetreuung in unserer Stadt. Das Gelände ist großzügig konzipiert und die Kinder genießen auf unterschiedlichen Plätzen kreative Freiheit und Natur pur."

Konzept der Naturkindgruppe:

- Das Gelände der Naturgruppe ist abwechslungsreich gestaltet. Es bietet viele anregende Spielmöglichkeiten. Die Natur bietet eine Fülle von Materialien und Möglichkeiten für Sinneserfahrungen und somit ganzheitliches Lernen.

> Fortsetzung auf S. 2

Einweihungsfest am 6. Oktober

10 Uhr Erntedankgottesdienst mit Gospelchor „Sunray“ und Alphornbläser

bis 13 Uhr "Tag der offenen Tür" bei der Naturkindgruppe auf dem Laurentiusberg

Weinausschank, Bratwurst und vieles mehr!

vollständiges
Programm



> Fortsetzung von Titelseite

- Durch das freie, kreative Spiel erfahren die Kinder Selbstwirksamkeit und können somit ihre Fähigkeiten in allen Entwicklungsbereichen ausbauen.
- Die geringere Kinderanzahl bietet den pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit, die Kinder intensiv in deren Lernprozessen zu begleiten.
- Der Aufenthalt auf dem weitläufigen Gelände ist nicht lärm- und stressbelastet und bietet somit optimale Bedingungen für intensive Lernerfahrungen.
- Dem kindlichen Aktivitäts-, Fantasie- und Gestaltungsdrang kann beim Aufenthalt in der Natur optimal nachgekommen werden und fördert somit das körperliche und seelische Wohlbefinden der Kinder.
- Der liebevoll eingerichtete, beheizte Bauwagen und eine Jurte bieten der Gruppe zusätzlich die Möglichkeit zum Aufenthalt für gezielte Angebote und Projekte.
- Die Kinder werden sensibilisiert für die Schöpfung: Umgang mit Natur und Tieren, Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind stetige Themen in der Naturgruppe.
- Die Naturgruppe ist im regelmäßigen Kontakt mit „dem Haupthaus“ in der Würzburger Straße.
- Es finden gemeinsame Aktionstage, Gottesdienste, Feiern und die vorschulische Förderung statt.

Mit einem Erntedankgottesdienst beginnt am Sonntag, 6. Oktober ab 10 Uhr ein kleines Eröffnungsfest mit einem Tag der offenen Tür. Pfarrerin Heike Kuhn will damit als Kirche in den neuen Stadtteil gehen und es außerdem Interessierten ermöglichen, die Naturkindgruppe kennenzulernen.

Sanierung der Grundschule am Schloss

Der nächste Besuch galt der Grundschule am Schloss, wo die neue Schulleiterin Martina Wamser Bürgermeisterin Anette Schmidt und Michael Karle, Leiter Haupt- und Personalamt über die Umbaumaßnahmen und deren Fortschritte informierte. Der Schulbetrieb funktioniert trotz kleiner baulicher Einschränkungen. Alle Klassenzimmer seien mit Akustikelementen ausgestattet, die Leuchten in den Klassenräumen ausgetauscht und die Not- und Sicherheitsbeleuchtung ergänzt worden. Es fehlen noch Kleinigkeiten. Jetzt werden die neuen Türelemente eingebaut und die Feuertrappe fertiggestellt. Es ist noch nicht alles optimal. Manches ist vorerst noch provisorisch wie



Im Gespräch mit der Schulleiterin Martina Wamser (Mitte), links Bürgermeisterin Anette Schmidt, rechts Michael Karle, Leiter Haupt- und Personalamt

beispielsweise die Mischlösung für Hausmeisterzimmer und Putzräume. Dennoch können alle Angebote untergebracht werden und die Schulleiterin ist "aktuell total zufrieden". Bürgermeisterin Anette Schmidt und Michael Karle begutachteten die Baufortschritte, hörten dem Sachstandsbericht von Martina Wamser aufmerksam zu und freuen sich, dass die noch umzusetzenden Maßnahmen weiter vorangehen.

Parkplätze anlässlich der Martini Messe gesperrt

Die Martini-Messe steht vor der Tür. Die Aufbauarbeiten für den beliebten Tauberbischofsheimer Jahrmarkt beginnen am **Dienstag, 8. Oktober**.

Deshalb ist der Parkplatz Vitryallee ab Dienstag, 8. Oktober, 7 Uhr, bis einschließlich Dienstag, 15. Oktober, 16 Uhr gesperrt. Für die Parkplätze entlang des Taubenhauswegs gilt in der Zeit von Freitag, 11. Oktober, bis einschließlich Montag, 14. Oktober, 20 Uhr ein absolutes Halteverbot. Die Vitryallee ist von Donnerstag, 10. Oktober, 14 Uhr, bis einschließlich Montag, 14. Oktober, 24 Uhr

nicht befahrbar. Die Parkplätze am Marktplatz sind in der Zeit von Freitag, 11. Oktober, 8 Uhr bis Montag, 14. Oktober, 13 Uhr ebenfalls gesperrt.

Parkmöglichkeiten für Besucher der Martini-Messe stehen auf den Großparkplätzen entlang der Pestalozziallee, den Parkplätzen an der Sporthalle am Wört sowie in begrenztem Umfang am Wörtplatz, ferner in den beiden innerstädtischen Parkgaragen (Schlossplatz / Ringstraße, kostenlos) sowie auf den übrigen Innenstadtparkplätzen zur Verfügung.



Städtisches Ferienprogramm mit tollem Gewinnspiel

Für die schulfreie Zeit in den Sommerferien hat das städtische Familienbüro in Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Vereinen, Unternehmen, Behörden und Institutionen ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammengestellt.

Das Ferienprogramm wurde von den Kindern und Jugendlichen auch in diesem Jahr sehr gut angenommen. Für die 55 Veranstaltungen gingen insgesamt 730 Anmeldungen im Familienbüro ein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften sich über verschiedene Sportaktivitäten wie Karate, Fechten, Tischtennis, Fußball und vielem weiteren freuen. Ebenfalls wurden Ausflüge und Führungen bis hin zu künstlerischen Betätigungen angeboten.

Im Rahmen des Ferienprogrammes gab es auch in diesem Jahr ein tolles Gewinnspiel. Von Eisgutscheinen bis hin zu Gutscheinen von Möbel Schott oder des Wirtschaftsforums Pro Tauberbischofsheim gab es für die Kinder tolle Preise zu gewinnen. Unter den insgesamt 79 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden drei Hauptgewinner gezogen. Jeremiah Evis, Helena Schmid und Lea Ratke durften sich über einen Gutschein des Wirtschaftsforums und über Süßigkeiten freuen. Die weiteren Preisträger wurden ebenfalls ausgelost und erhielten ihren Ge-



winn bereits per Post.

In Vertretung für Bürgermeisterin Anette Schmidt würdigte Haupt- und Personalamtsleiter, Michael Karle mit einem herzlichen Dank den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Vereine, Unternehmen und Institutionen, die mindestens einen Tag des Ferienprogrammes gestaltet und dadurch zum Gelingen des gesamten Projektes beigetragen haben. Ebenso bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren, die zur Gestaltung des Programmflyers und des Gewinn-

spiels beigetragen haben. Durch die großzügige Unterstützung des Uhren- und Schmuckgeschäfts Hahn konnten für die Kinder weitere zahlreiche Gutscheine eingekauft werden.

Natürlich plant das Familienbüro auch im nächsten Jahr ein Ferienprogramm und setzt dabei auf die erneute Mitwirkung seiner Partner.

Bild von links: Haupt- und Personalamtsleiter Michael Karle, Elena Holch vom Familienbüro und die Hauptgewinnerinnen und Gewinner Jeremiah Evis, Helena Schmid und Lea Ratke

Kreativität, Spiel und Spaß beim Ferienprogramm

Im Rahmen des Kinderferienprogramms trafen sich in den letzten Ferienwochen viele Kinder zum gemeinsamen Ferienerlebnis. Unter dem Titel „Spiel und Spaß mit Bändern, Seilen, Bällen und mehr“ verbrachten 25 Kinder einen kurzweiligen Vormittag mit den Gymnastinnen der Turnabteilung des TSV Tauberbischofsheim. Vergnügt wurden Bälle geworfen, Reifen gezwirbelt und die vier Meter langen Bänder geschwungen. Zum Abschluss durften die Kinder mit ihrem Lieblingshandgerät durch die Halle turnen oder durch das große Seil springen.

Beim Kinderferienprogramm des Spielmannszug Tauberbischofsheim e. V. war viel Kreativität gefragt. „Instrumente basteln“ und „Fahnschwingen – Eine eigene Fahne bauen und schwingen“ waren zwei tolle Ferienangebote. Die Kinder hatten viel Freude beim Basteln ihrer eigenen Trommeln und dann konnte lautstark getrommelt oder in Fanfaren geblasen werden.

Bei den Fahnschwingern des Spielmannszuges wurden eigene Fahnen entworfen und gestaltet. Hierbei sind ganz tolle und einzigartige Motive entstanden: Geburtstagsfahne,

Seeräuberflagge, Landesfahne, Geschwisterfahnen. Dann wurden ein paar Fahnschwünge eingeübt und sogleich konnte die eigene Fahne meisterlich geschwungen werden.



City Dinner Tour – Abendspaziergang durch Tauberbischofsheimer Geschäfte

Mitte September luden die IHK Heilbronn-Franken, die Stadt Tauberbischofsheim und das Wirtschaftsforum pro Tauberbischofsheim zur dritten City Dinner Tour ein. Rund 65 Teilnehmer folgten der Einladung, um einen Abend mit Einblicken in lokale Geschäfte und persönlichen Begegnungen mit den Inhabern zu erleben.

Die Veranstaltung begann um 17:30 Uhr im Rathaus, wo Bürgermeisterin Anette Schmidt und Melanie Renje, Vizepräsidentin der IHK und Geschäftsführerin vom Mittelstandszentrum Tauberfranken, die Gäste begrüßten. Beide betonten die Bedeutung des lokalen Einzelhandels und ermutigten dazu, die Innenstadt trotz schwieriger Wirtschaftslage zu unterstützen.

Im Anschluss starteten die Teilnehmer in vier Gruppen zu einem Rundgang durch fünf ausgewählte Unternehmen. Stationen waren der Damaskus Lebensmittelmarkt, der Weltladen, der Cecil Store, Juwelier Ninive und die TauBar. Überall wurden die Gäste herzlich empfangen und erhielten spannende Einblicke hinter die Kulissen.

Besonders eindrucksvoll war der Besuch im Damaskus Lebensmittelmarkt,

wo Inhaber Hasan Husam sein arabisches Sortiment vorstellte. Der Weltladen bot Einblicke in fair gehandelte Produkte, und im Cecil Store lag der Fokus auf Stammkunden. Juwelier Ninive zeigte edlen Schmuck, bevor die Tour in der TauBar mit Miniburgern und Cocktails endete.

Die City Dinner Tour bot eine ideale Gelegenheit, lokale Geschäfte näher kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.



Nach mehreren Diebstählen aus diversen offenstehenden Pkw im Zeitraum 17. bis 18. April im Bereich Tauberbischofsheim (Stadtkern) sowie Ortsteil Impfingen gelang es der Polizei, mehrere Tatverdächtige zu identifizieren.

Umfangreiche Ermittlungen des Bezirksdienstes Tauberbischofsheim führten auf die Spur von bislang zwei Tat-

Wer sind die rechtmäßigen Eigentümer der abgebildeten Gegenstände?

verdächtigen, denen in diesem Bereich mehrere Straftaten zuzuordnen sind. Sie waren in der Vergangenheit bereits mehrfach polizeilich in Erscheinung getreten. Bei zwei Wohnungsdurchsuchungen Anfang Mai 2024 fand die Polizei zahlreiches Diebesgut wie Mobiltelefone, Elektronik- und Elektrogeräte, Sonnenbrillen, Zigaretten und Bekleidungsstücke. Die mutmaßlich gestohlenen Gegenstände konnten bislang noch keinem Eigentümer zugeordnet werden. Die Gegenstände bzw. das Diebesgut befinden sich beim Polizeirevier Tauberbischofsheim.

In diesem Zusammenhang werden Geschädigte und Hinweisgeber gebeten, sich mit dem Polizeirevier Tauberbi-

schofsheim unter der Telefonnummer 09341 81-0 in Verbindung zu setzen.

Darüber hinaus hat die Polizei Bilder der sichergestellten Gegenstände im Internet veröffentlicht.

Die betroffenen geschädigten Personen können sich die Sachen, die sich auf dem Polizeirevier Tauberbischofsheim befinden unter folgendem Link ansehen: <https://fahndung.polizei-bw.de/tracing/tauberbischofsheim-zuordnung-von-mutmasslichem-diebesgut/>



Die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Schlossparks haben begonnen.

Die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Schlossparks haben begonnen. Dazu sind Straßensperrungen rund um den Schlossplatz erforderlich.

Im ersten Bauabschnitt, der bis zum 14. Oktober dauert, wird der Bereich um den Schlossplatz teilweise gesperrt. Trotz der Bauarbeiten bleibt die Tiefgarage am Schloss in dieser Phase weiterhin befahrbar.

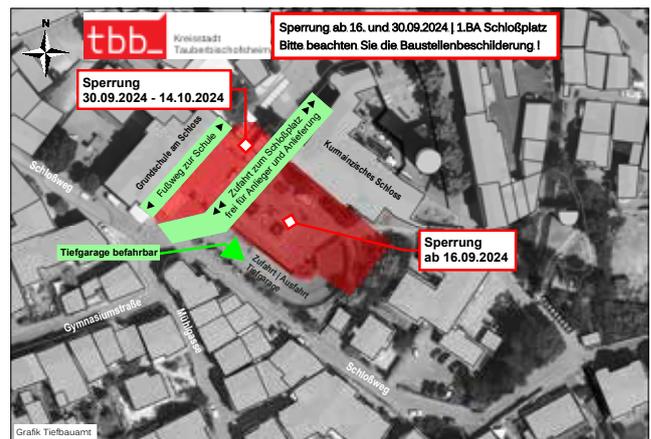


Im zweiten Bauabschnitt, der ab dem 15. Oktober beginnt, kommt es zu weiteren Einschränkungen. Ab diesem Zeitpunkt wird der gesamte Bereich um den Schlossplatz inklusive der Tiefgarage und des Schlosswegs komplett gesperrt. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Baustellenbeschilderung zu beachten und gegebenenfalls alternative Routen einzuplanen.

Die Planungen zur Neugestaltung des Schlossparks wurden im Laufe des Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt. In einem partizipativen Prozess hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Ideen und Anregungen zur Umgestaltung einzubringen. Die Bauarbeiten markieren nun

den nächsten Schritt in der Umsetzung dieses Projekts, das den Schlosspark in Zukunft zu einem modernen und attraktiven Erholungsgebiet machen soll.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für die Unannehmlichkeiten, die während der Bauphase auftreten können. Ziel der Arbeiten ist es, langfristig eine verbesserte Infrastruktur und eine attraktive Grünfläche für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.





Die Zukunft fährt elektrisch. Seit Ende September nutzt die Stadtverwaltung Tauberbischofsheim einen neuen Dienstwagen, der rein elektrisch fährt. Zusammen mit der Stadtwerk Tauberfranken GmbH wurde ein neuer Volkswagen ID.3 angeschafft, der sowohl von der Stadt als auch von allen Bürgerinnen und Bürgern per E-Carsharing ausgeliehen werden kann. Bürgermeisterin Anette Schmidt nahm das Auto letzten Mittwoch im Beisein von Geschäftsführer Paul Gehrig und Fabian Fluhrer, Referent nachhaltige Mobilität, in Empfang.

„Wir freuen uns, unseren Bürgerinnen und Bürgern nun auch Carsharing in Tauberbischofsheim anbieten zu können. Als Ankernutzerin des Carsharing-Autos wird die Stadt ihre Dienstwege künftig klimaneutral zurücklegen. Das ist ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit“, erklärt Bürgermeisterin Anette Schmidt bei der Übergabe.

„E-Carsharing und E-Ladeinfrastruktur auszubauen, ist Teil unserer Roadmap 2030, mit der wir bereits ab 2025 weitgehend klimaneutral unterwegs sein wollen. Wir sind deshalb dankbar, dass wir mit weiteren Mitstreiterinnen und Mitstreitern Carsharing voranbringen und so gemeinsam zeigen, dass das Konzept auch im ländlichen Raum funktioniert“, erläuterte Geschäftsführer Paul Gehrig vom Stadtwerk Tauberfranken.

Das Fahrzeug wird zu den üblichen Geschäftszeiten der Stadtverwaltung zur Verfügung stehen. Außerhalb der Geschäftszeiten und am Wochenende kann das Fahrzeug von Bürgerinnen und Bürgern gebucht werden. Hierfür wird die MOQO-App benötigt, in welcher Nutzende sich registrieren, ihren Führerschein validieren und ein Zahlungsmittel hinterlegen. Anschließend kann das Fahrzeug gebucht und mit der App geöffnet werden.

Im Fahrzeug befindet sich der Schlüs-

Neues Dienstfahrzeug der Stadt auch als Carsharing-Auto buchbar

sel, womit das Fahrzeug gestartet werden kann. Ebenso befinden sich darin gängige Ladekarten, mit welchen an allen Ladestationen in Deutschland geparkt und geladen werden kann.

Es fällt eine einmalige Registrierungsgebühr von 4,90 Euro an. Und anschließend Kosten für die zeitliche Nutzung (3 Euro/Stunde maximal 30 Euro pro Tag) und jeden gefahrenen Kilometer (0,20 Euro). Nach der Nutzung muss das Auto wieder an den dafür vorgesehenen Stellplatz zurückgebracht werden. Die neue Buchung kann erst nach dem Beginn des Ladevorgangs beendet werden. Aufgeladen steht das Fahrzeug dann den nächsten Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung.

Das Fahrzeug befindet sich zukünftig hinter dem Rathaus in der Nähe der Ringstraße. Ein Parkplatz ist ausschließlich für das E-Carsharing-Auto reserviert und entsprechend gekennzeichnet. Daneben entstand ein weiterer Ladepunkt für Elektroautos.

Lohnt sich E-Carsharing für mich? Beim Carsharing besitzt man das Fahrzeug nicht selbst, sondern leiht es für die Dauer der Nutzung beim Sharing-Anbieter aus. Kundinnen und Kunden bezahlen jeweils nur die tatsächliche

Nutzung des Autos. Alle Kosten sind im Fahrpreis inklusive – so auch der Strom, wenn das Auto unterwegs geladen werden muss. Für alle, die im Alltag öfter auf den öffentlichen Nahverkehr, das Fahrrad oder eine Mitfahrgelegenheit zurückgreifen können, ist das Angebot besonders interessant. Aber auch für Haushalte mit mehreren Autos kann das Carsharing eine gute Alternative für den kaum genutzten Zweitwagen bzw. Drittwagen sein – denn allein der Unterhalt eines Fahrzeugs kann sich pro Monat schnell auf mehrere hundert Euro summieren. Als Faustregel gilt: Wer weniger als 10.000 Kilometer pro Jahr mit dem Auto zurücklegt, kann mit Carsharing merklich Geld sparen.

Zusätzlich wird in Tauberbischofsheim am Hauptstandort der Sparkasse Tauberfranken bald ein weiteres E-Carsharing-Auto stehen. Noch in diesem Jahr soll ein weiterer VW ID.3 geliefert werden, welcher ebenfalls für Dienstfahrten von der Sparkasse und der Kommune benutzt werden kann. Für die Bevölkerung ist das ebenfalls von Vorteil, denn dadurch steigt die Sicherheit, dass ein Carsharing Fahrzeug verfügbar ist.



Wie ist das Radfahren in Tauberbischofsheim? Mitmachen beim ADFC-Fahrradklima-Test



Macht es Spaß oder ist das Radfahren eher stressig bei mir in der Gemeinde? Das ist die Frage der weltweit größten Zufriedenheitsbefragung unter Radfahrenden, des Fahrradklima-Tests (FKT) des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC). Unterstützt vom Bundesverkehrsministerium analysiert der ADFC die Fahrradfreundlichkeit der Kommunen im Land.

Bis zum 30. November haben Sie die Chance, das Radfahren in Tauberbischofsheim und den Gemeindeteilen zu bewerten. Der ADFC-Fahrradklima-Test (FKT) ist eine der größten Befragungen zur Zufriedenheit von Radfahrenden weltweit. Alle zwei Jahre können Radfahrende

in ganz Deutschland mit ihrer Perspektive das Fahrradklima in ihrem Ort bestimmen. Der FKT widmet sich neben der allgemeinen Fahrradfreundlichkeit der Kommune in diesem Jahr auch dem Sonderthema „Miteinander im Verkehr“. Unter diesem Thema können Teilnehmende zu gegenseitiger Rücksichtnahme, Überholabstand oder dem ausreichenden Platz im Straßenraum ihre Erfahrungen teilen. Mit der Teilnahme an der Umfrage haben Sie als Radfahrende die Möglichkeit, eine direkte Rückmeldung an die politischen Verantwortlichen zur Fahrradfreundlichkeit vor Ort zu geben. Je mehr Menschen teilnehmen, desto deutlicher ist das Signal an die Kommune. Viele Kommunen greifen die Ergebnisse der Zufriedenheitsbefragung auf, um gezielt Maßnahmen für mehr Fahrradfreundlichkeit zu ergreifen.

Was passiert mit Ihren Antworten? Die Fragebögen werden ortsspezifisch ausgewertet und die Ergebnisse im Frühjahr 2025 veröffentlicht. Bei ausreichender Teilnahme kommt Tauberbischofsheim auch in das bundesweite Ranking.

Teilnahme unter <https://fahrradklima-test.adfc.de>

Haus- und Straßensammlung vom 20. Oktober bis 24. November

Für die Erinnerungs- und Jugendarbeit bietet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende. Auch wenn die derzeitige Situation in der Ukraine und in Russland sehr schwierig ist, versucht der Volksbund weiterhin, Kriegstote - vor allem des Zweiten Weltkrieges - zu finden, um sie auf einen seiner Friedhöfe in der Region umzubetten. Auf diese Weise hält der Volksbund die Erinnerung an die Kriege wach. Mit seiner Arbeit an den Kriegsgräbern, vor allem aber mit seiner Friedens- und Jugendarbeit, setzt er sich für Versöhnung ein und damit dafür, dass sich Krieg nicht wiederholt. „Kriege brechen nicht aus, Kriege werden gemacht“, so Wolfgang Schneiderhan, ehemaliger Generalinspekteur der Bundeswehr und Präsident des Volksbundes. Deshalb wird der Volksbund auch in Zukunft nach den Vermissten der Weltkriege suchen, die Gräber pflegen, an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnern

und vor allem seine Jugend- und Bildungsarbeit fortsetzen.

Mit seiner humanitären Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge leistet der Volksbund seit Jahrzehnten einen Beitrag zur unmittelbaren Friedensarbeit. Obwohl der Volksbund im Auftrag der Bundesregierung tätig ist, finanziert er sich zu einem großen Teil aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Bitte unterstützen Sie seine vielfältige und wichtige Friedensarbeit und spenden Sie bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung oder überweisen Sie auf folgendes Konto:

Bankverbindung:

BW-Bank Baden-Württemberg

IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64

Verwendungszweck: HS-Sammlung + Wohnort

Nur durch Ihre Spende kann die wichtige Arbeit des Volksbundes für den Frieden in der Welt fortgesetzt werden.



Stiftungs-/Spendenkonto Sparkasse Tauberfranken

IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

Ihre Volksbank eG

IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert,
Tel. 09341 803-2103

www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Bewegungsparcours und Spielplatz auf dem Hamberg
- Kirchturmbeleuchtung Hochhausen
- Sanierung des Bismarckturms
- Kultursommer Tauberbischofsheim

Weiteres Engagement:

- Unterstützung der Spendenaktion „Stilisiertes Steinbild Bischofsheim“
- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- Kreative Köpfe
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Förderung des Ehrenamts – Jährliche Vergabe des Ehrenamtspreises
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünwald-Orchesters

*Vielen Dank
für Ihre Spende!*

FINANCIAL T'AIME FT-Abi-Plattform

Werte-Brief-Serie: Meine Werte



- Meine Stärke-Formel: Gottvertrauen, Selbstvertrauen, Entschlossenheit
- Meine Corona-Formel: Alleinsein in Struktur, Produktivität und Akzeptanz
- Meine Aktivitäts-Formel: viel Tun, viel Anpacken, viel Sport – wenig Fernsehen, wenig soziale Medien, wenig Stress
- Meine Kreativitäts-Formel: viel Stille, viel Zeit, viel Beharrlichkeit

Dies sind meine Werte, die sich als tragend erwiesen für einen Menschen, der als introvertiert, diszipliniert und leistungsorientiert fremd in der heutigen Gesellschaft ist, dafür in Einklang mit sich selbst. Auch unzeitgemäß kann man glücklich sein – vielleicht nur so.

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wenn ihr die Werte von Menschen nachvollziehen wollt, orientiert euch an fünf Dingen: wo aufgewachsen, welches Verhältnis zu Eltern/Familie, welche Prägung, welche Persönlichkeit und welche Sicht auf das Leben: Dankbarkeit oder nicht?

Ich verbrachte meine Kindheit auf dem Land und sie war wunderbar, mein Paradies. Mein Vater nahm sich neben seinem Beruf als Richter viel Zeit für mich und ich bin fernsehfrei erzogen. Meine Mutter war Künstlerin, meine Schwester sechs Jahre jünger als ich. Prägend war für mich meine teilweise lebensbedrohliche Kränklichkeit, die ich dank klar vermittelter Disziplin meist im Griff hatte, ansonsten tobte ich chaotisch wild draußen herum – ohne viele Einschränkungen. Meine Hyperallergie besiegte ich dank Disziplin und Wille, schon als Kind war ich überzeugt: es kommt auf mich an, ich trage für meinen Erfolg die Verantwortung, aber ich habe Menschen, die mich auf meinem Weg unterstützen. Als Introvertierter verbrachte ich viel Zeit mit Briefe-Schreiben, bis es aber mit dem Schreiben und Lesen halbwegs klappte, war es ein beschwerlicher Weg – Introver-

tierte sind nicht von der schnellen Truppe. Wenn ihr wie ich auf dem Land großgeworden seid, überlegt euch gut, ob es Karriere, Geld und die vermeintliche Freiheit wert sind, eure ländliche Heimat zu verlassen oder nach Jahren nicht wieder zurückzukehren. Und vergesst eure alten Freunde, Nachbarn und Lehrer nicht, die Treue zu ihnen ist auch eine Treue zu euch. Bei ihnen müsst ihr euch nicht mehr groß erklären, sie sind ein Stück „Lebensheimat“ – auch in der Fremde. Neue kommen und gehen – aber es sind die „Weißt-du-noch-damals-Menschen“, die einmalig tiefe Gespräche ermöglichen und damit euch helfen, euch auch in dunklen Zeiten wieder zu finden. Ein letzter Punkt: Seid dankbar und lasst das alle spüren, denen ihr so vieles verdankt. Eure gezeigte Wertschätzung macht euch zum Sonnenschein für eure Mitmenschen und ihr wisst nicht, wann ihr ihrer bedürft.

Meine Lebens-Formeln – kurz, knapp, klar

- Meine Erfolgs-Formel: Ehrgeiz, Wille, Fleiß
- Meine Sympathie-Formel: Dankbarkeit, Wertschätzung, Verlässlichkeit
- Meine Glücks-Formel: Selbstannahme, Selbstwirksamkeit, Engagement – für andere

Steckbrief

Klaus Schenck

Beruf: Oberstudienrat a.D. (Fächer: Deutsch, Religion, Psychologie),

Alter: 70 Jahre

Klaus.Schenck@t-online.de

QR-Code zu den Werte-Briefen:



Spiele und Spielzeug Tauschbörsen starten wieder

Wenn das Kinderzimmer einem Wimmelbild gleicht, ist es Zeit zum Ausmisten (oder zum Üben des Storchenschrittes). Manche können sich leicht trennen, andere schwerer. Der Gedanke, dass ein anderer Mensch an den Dingen Freude haben wird, erleichtert bisweilen den Abschiedsschmerz.

Für alle, die sich spontan oder nach Jahren des Aufbewahrens von Spielen und Spielzeug trennen können, bietet die Tauschbörse der Mediothek Gelegenheit, ihren Schätzen zu einem neuen Zuhause zu verhelfen.

Gestartet wird am **Montag, 14. Oktober**, die Aktion läuft bis **Samstag, 16. November**.

Wie immer gilt: die Dinge sollen sauber, vollständig und funktionstüchtig sein. Und: wer bringt, kann, aber muss nichts nehmen. Wer nimmt, kann, aber muss nichts bringen.

Jetzt schon vormerken: Ab **18. November** geht es mit der Advents-Tauschbörse weiter.



„Man muss das Alte loslassen, damit sich Neues entfalten kann...“

Wer in den letzten Wochen in der Mediothek war, hat vielleicht bemerkt, dass sich im Bereich der Garderobe eine Menge Bücher stapeln und mal wieder ein anderes Gesicht hinter der Theke sitzt. Grund dafür ist ein Projekt mit dem Ziel, Platz in den Regalen zu schaffen und diese übersichtlicher zu gestalten.

Alles begann während meines Praktikums im letzten Jahr, als das Thema Platzmangel in den Regalen aufkam. Denn Bücher kaufen macht Spaß, aber Bücher aussortieren ist eine Herausforderung... Dennoch ist auch diese Aufgabe wichtig, damit der Buchbestand aktuell und ansprechend bleibt. Also habe ich, Lara-Marie, im Rahmen meiner Bachelorarbeit die Ausleihzahlen analysiert und Nutzende der Mediothek befragt, um herauszufinden, wie

das Angebot der Mediothek verbessert werden kann. Dabei zeigte sich unter anderem, dass viele Bücher nur selten ausgeliehen werden oder veraltet sind und wertvollen Platz blockieren. Ein erster Schritt zur Verbesserung besteht also darin, diese Bücher auszusortieren und den gewonnenen Platz sinnvoll zu nutzen. Während ich daher aktuell jeden Titel durchgehe und entscheide, welche Bücher bleiben und welche aussortiert werden, bedeutet das für euch: In Zukunft wird es einfacher, die Bücher zu finden, die ihr sucht!



Kommt also gerne vorbei und entdeckt die Veränderungen in der Mediothek. Und keine Sorge: Die ausgesonderten Bücher werden erst einmal nicht weggeworfen, sondern können gegen eine Spende ein neues Zuhause bei euch finden.

Mediothek Buchtipps

von Yvette Driessen



Der Debütroman von PETRA PELLINI: „DER BADEMEISTER OHNE HIMMEL“ wurde mir in der Buchhandlung empfohlen.

Die fünfzehnjährige, von Selbstmordgedanken geplagte Linda lebt mit ihrer Mutter in einem Mehrfamilienhaus. Dreimal die Woche verbringt Linda den Nachmittag bei ihrem 85jährigen Nachbarn Hubert, der an Demenz erkrankt ist. Während sie dort ist, hat Ewa, Huberts polnische Pflegekraft, ein paar Stunden frei. Lindas Verhältnis zu den beiden ist inniger als das zu ihrer geschiedenen Mutter. Ewa ist eine sehr liebevolle und zupackende Person, sie tut alles was sie kann, damit es Hubert gut geht. Linda kümmert sich auch sehr liebevoll um ihren Nachbarn. Sie spielt ihm zum Beispiel Tonbandaufnahmen vor, die Hubert an seine Zeit als Bademeister erinnert. Neben Ewa und Hubert hat Linda nur noch einen Freund: den etwas jüngeren Kevin, der sich große Sorgen um den Zustand der Erde macht und jederzeit Statistiken über den CO2-Ausstoß und die Erderwärmung parat hat.

„Der Bademeister ohne Himmel“ ist ein wunderschönes und berührendes Buch über Freundschaft, die über Generationen hinweg geht. Es ist stellenweise komisch, dann wieder tieftraurig. Die Personen sind liebevoll charakterisiert. Wir erleben, wie Huberts Demenz immer schlimmer wird, während er sich zu Beginn des Romans noch mitteilen kann, erkennt er am Ende niemanden mehr. Die einzige Freude, die er zuletzt noch empfindet, ist angesichts eines Therapiehundes, den er für seinen verstorbenen Hund Sammy hält.

Ich kann dieses Buch uneingeschränkt weiterempfehlen.

Ein weiteres Buch was mir empfohlen wurde ist „MAN SIEHT SICH“ von JULIA KARNICK.

Friederika, genannt Frie, liebt Robert und Robert liebt Frie – eigentlich! Doch irgendwas steht ihrer Beziehung immer im Weg. Im Sommer 1988, kommt Robert neu an Fries Schule. Sie freunden sich an, doch nach dem Abitur verlieren sie sich aus den Augen. Mehrfach begegnen sie sich als Erwachsene wieder, doch eine dauerhafte Beziehung gelingt den beiden nicht. Am Anfang sind Missverständnisse und verletzte Gefühle im Spiel, später kommen schwierigere äußere Umstände dazu. Sommer 2022, Frie und Robert begegnen sich beim Abitreffen. Ob dies doch noch zu einem Happy End führt dürfen sie selber, in diesem locker und leicht geschriebenen, aber nie oberflächlichen Roman lesen.

Zum Schluss möchte ich Ihnen das Bilderbuch „L WIE LIEBE“, von MARTIN BALTSCHKEIT mit Illustrationen von Sandra Brandstätter ans Herz legen. Eine wunderbare Geschichte über die Vielfalt der Liebe steht hinten auf dem Buch und das stimmt. Anna liebt ihre Mama und ihren Papa und die beiden lieben Anna. Egal ob Mama den Papa liebt, die Cousine die Kioskbesitzerin oder Oma ihr Kaninchen – jede Liebe ist einzigartig. Und am Ende der Geschichte erzählt Anna auch noch über Bücherliebe!



AdobeStock/OneLineStock.com

Öffnungszeiten Mediothek:

Mo: 13 bis 18 Uhr

Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr

Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr

Telefon: 09341 803-1331

mediothek@tauberbischofsheim.de

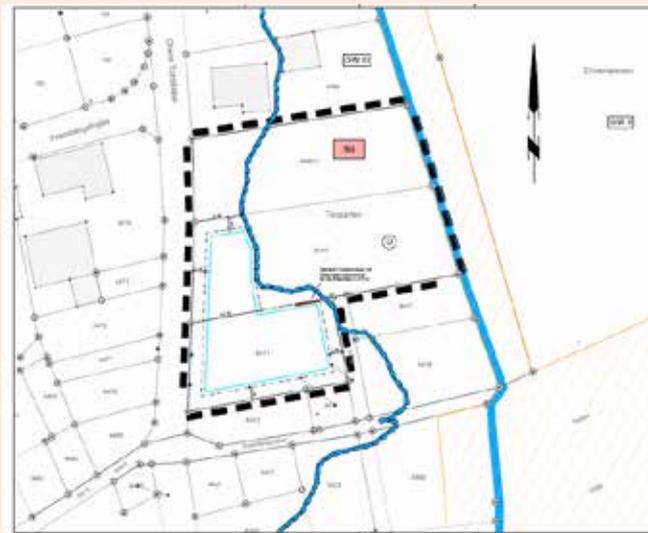


ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG Ergänzungssatzung „Torgärten“ auf Gemarkung Dittigheim



hier: Erneute, eingeschränkte und verkürzte öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen gem. § 4a Abs. 3 BauGB und Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat am 25. Mai 2023 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) „Torgärten“, Gemarkung Dittigheim, beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich der Ergänzungssatzung erstreckt sich auf die Grundstücke Flst.-Nrn. 6409/1, 6410 und 6411 der Gemarkung Dittigheim und umfasst eine Fläche von ca. 2.289 m². Die Fläche grenzt südlich unmittelbar an den im Zusammenhang bebauten Ortsteil von Dittigheim an. Der Geltungsbereich ist mittels einer schwarz gestrichelten Linie im unmaßstäblich abgebildeten Lageplan vom 15.08.2024, gefertigt vom Büro Walter Ingenieure, Tauberbischofsheim, dargestellt.



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29.02.2024 den Entwurf zur Satzung mit Begründung und Lageplan mit Planzeichenerklärung, jeweils mit Datum vom 01.02.2024 gefertigt vom Büro Walter Ingenieure, Tauberbischofsheim, gebilligt. Anschließend erfolgte die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.

In seiner Sitzung vom 25.09.2024 hat der Gemeinderat der Stadt Tauberbischofsheim über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

Beschluss gefasst. Deshalb waren auch die Entwurfsunterlagen anzupassen. Der Gemeinderat hat in gleicher Sitzung den Entwurf der Ergänzungssatzung „Torgärten“, Gemarkung Dittigheim, mit Begründung und Lageplan mit zeichnerischen Festsetzungen und Planzeichenerklärung, jeweils in der geänderten Fassung vom 15.08.2024, gebilligt. Desweiteren hat der Gemeinderat die erneute öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Da der Entwurf nach dem Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB bzw. § 4 Abs. 2 BauGB geändert wurde, hat der Gemeinderat auch beschlossen, dass Stellungnahmen gem. § 4a Abs. 3 BauGB nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können und der Auslegezeitraum verkürzt wird.

Der vom Gemeinderat gebilligte und geänderte Entwurf der Ergänzungssatzung mit Begründung und Lageplan mit zeichnerischen Festsetzungen und Planzeichenerklärung, je mit Datum vom 15.08.2024, wird in der Zeit vom

**Montag, den 7. Oktober 2024 bis einschließlich
Montag, den 21. Oktober 2024**

im Internet unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen veröffentlicht sowie als andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit in diesem Zeitraum zusätzlich bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Verwaltungsgebäude Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112, während der üblichen Dienstzeiten erneut öffentlich ausgelegt.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen zu den Änderungen in den Entwurfsunterlagen elektronisch an die E-Mail-Adresse bauleitplanung@tauberbischofsheim.de übermittelt werden, bei Bedarf aber auch auf anderem Wege bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim eingereicht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben.

Die vorgenommenen Änderungen an den Entwurfsunterlagen sind in der Satzung und der Begründung gelb markiert dargestellt. Zudem wurde als Ergänzung in der Planzeichnung der Standort für die Trockenmauer mit Überwinterungskammer für die Eidechsen, Länge 5 Meter, ergänzt und dargestellt.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen ist auch die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung des Büros Tauberzoo, Büro für Faunistik, Tauberbischofsheim, vom 02.11.2023.

Tauberbischofsheim, den 26. September 2024
Anette Schmidt
Bürgermeisterin

Impressum



Internet: www.tauberbischofsheim.de
E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Herausgabe:
In der Regel 14-tägig an Donnerstagen

Verlag: Fränkische Nachrichten
Verlags-GmbH
Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim,
Telefon: 09341 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:
Marco Kraus
Tel. 09341 83-144

Druck: StieberDruck GmbH
Tauberstraße 35-41
97922 Lauda-Königshofen

**Redaktionsschluss und
Redaktionsschluss Ortschaften:**
Montag, 7. Oktober 2024, bei den
Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen)

**Redaktionsschluss
Veranstaltungskalender November 2024:** Sonntag, 6. Oktober 2024
E-Mail: diana.schilling@tauberbischofsheim.de

**Herausgeber und verantwortlich
für den redaktionellen Inhalt:**
Kreisstadt Tauberbischofsheim

vertreten durch die Bürgermeisterin
Anette Schmidt, Marktplatz 8
97941 Tauberbischofsheim

Telefon: 09341 803-1000
Fax: 09341 803-7000

Fruchtbare Gespräche beim „Tag des Ehrenamtes“ in Vitry-le-François Partnerschaftskomitee nutzt Gelegenheit zur Kontaktpflege und -neugewinnung

Am Samstag, 14. September, fand in unserer Partnerstadt Vitry-le-François das „Forum des la vie associative et du bénévolat“ statt, ein Tag, an dem die Ehrenamtlichen aller Vereine, Verbände und Organisationen in der Stadt sich und ihre Arbeit der Öffentlichkeit präsentierten und dabei um Unterstützung oder Mitgliedergewinnung warben. Es waren knapp 100 Aussteller. In der Stadthalle waren alle kulturellen, sozialen und caritativen Gruppierungen vertreten, von Musik, Philatelie oder Fotografie bis hin zu Städtepartnerschaft, Krebselbsthilfe, Integrationsgruppen oder einem Verein „Sterben in Würde“, ein unwahrscheinlich breites Spektrum an Aktivitäten. In der Sporthalle gleich nebenan fand man alle Sportvereine und -abteilungen, alle Ballsportarten, Turnen/ Gymnas-



tik, eine Fechtbahn, eine Tischtennisplatte, verschiedene Kampfsportarten, aber auch eher Randsportarten wie Alpinismus, Sportfischen und Tauchen. Die Freifläche zwischen den Hallen wurde genutzt zur Bewirtung der Besucher an mehreren Pavillons, sowie für Freiluftdemonstrationen, wie z.B. eine Einsatzübung der Feuerwehr oder Vorführungen des Hundesportvereins oder des Rollhockeyclubs.

Ein Hauptziel der städtischen Partnerschaftskomitees ist es ja, die Menschen aus beiden Städten zusammen zu bringen. Dies gelingt natürlich über Gruppen leichter als über Einzelkontakte, und so nutzte Mike Kinzie, Vorsitzender des Tauberbischofsheimer Komitees, diese Gelegenheit, gleich praktisch alle Ansprechpartner von Vereinen und Organisationen auf einem Fleck vorzufinden, zum Besuch dieses Forums. Im Laufe des Tages ergaben sich viele Gespräche mit Personen jedes Hintergrundes, dem französischen Partnerschaftskomitee, dem Bürgermeister und Vertretern der Stadtverwaltung von Vitry, Vereinsvorständen, Chorleitern und natürlich auch „einfachen“ Bürgern. Zusammen mit Huguette Alet, der Vizepräsidentin



des Partnerkomitees, gab Kinzie dem Sender RCF (Radio Chrétien Francophone) ein ausführliches Radiointerview zum Thema Städtepartnerschaft, von der Gründung und Geschichte über die aktuellen Aktivitäten bis hin zu den Planungen für die Zukunft. Es zeigte sich insgesamt, dass das Interesse an der Partnerschaft in Vitry noch sehr lebendig ist. So kamen zwei ganz neue Gruppierungen auf Kinzie mit der Bitte zu, einen Kontakt zu einem Gegenpart in Tauberbischofsheim zu schaffen: mehrere Vereine, bei denen die früheren Beziehungen derzeit ruhen, äußerten den Wunsch, diese wieder zu beleben, z.B. Judo, Volkstanz oder Kirchenchor. Drei Gruppen (Cercle de 17, Majorettes, Handball) haben bereits fest ihre Teilnahme am 60. Jubiläum im Oktober 2026 in Tauberbischofsheim zugesagt. Alles in allem also ein Tag, der sich für die Städtepartnerschaft gelohnt hat. PSK

Bestellung von Brennholz lang aus dem Stadtwald Tauberbischofsheim

Das Forstrevier Tauberbischofsheim nimmt verbindliche Vorbestellungen für Brennholz lang entgegen. Die Preise für Brennholz lang betragen unverändert:

Hartlaubholz (kann geringe Mengen von Weichlaub- oder Nadelholz enthalten) 85,- €/Fm zuzgl. 7% MwSt.

Nadelholz und Weichlaubholz 65,- €/Fm zuzgl. 7% MwSt.

Kurzholz erfährt einen Aufschlag von 3,- € auf den Nettopreis.

Das vorbestellte Holz wird im Laufe des

Winters, und soweit möglich, wohnortnah an einem Waldweg im Stadtwald Tauberbischofsheim bereitgestellt.

Die Bestellung muss schriftlich über das „Bestellformular Brennholz lang“ erfolgen. Dieses finden Sie auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim (www.tauberbischofsheim.de) mit der Eingabe des Suchbegriffs „Brennholz“. Ausgedruckte Formulare liegen bei der Stadtverwaltung im Klosterhof aus.

Die ausgefüllten Bestellungen senden Sie bitte per E-Mail an Förster Jochen Hellmuth ([jochen.hellmuth@main-tauber-](mailto:jochen.hellmuth@main-tauber-kreis.de)

ber-kreis.de) oder Försterin Selina Utz (selina.utz@main-tauber-kreis.de).

Die Termine der Flächenlosversteigerungen werden jeweils im Amtsblatt und der Tagespresse bekannt gegeben.



VERANSTALTUNGS-

TERMINE

OKTOBER

WOCHENMARKT:

JEDEN DIENSTAG UND FREITAG
am Marktplatz von 8 bis 13 Uhr.

FREITAG, 4. OKTOBER

Bisheimer Altstadt Rundgang mit dem „Turmwächter“ inkl. Besteigung des Türmersturms
Tourist-Information Tauberbischofsheim
Dauer: 1,5 Stunden, Kostenbeitrag 20 bis 21.30 Uhr, vor dem Rathaus

Abschluss-Turmblasen „Das Abendlied vom Türmersturm“

Trompeterin und Trompeter der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim, 21 bis 21.15 Uhr, Türmersturm, Schlossplatz

SAMSTAG, 5. OKTOBER

Taubertal 100 – Punkt zu Punkt Lauf - Tauberbischofsheim bei 70 km
Hubert Beck
Infos: www.taubertal100.de, Anmeldung: anmeldung@taubertal100.de
Schlossplatz und Fußgängerzone

Platzkonzert mit dem Spielmannszug, der Volkstanzgruppe Kindermalaktion und Webers-Herbstkarte

Für die kleinen Gäste gibt es Straßenkreide mit Spiel- und Malvorlagen in der Tourist-Info.
10.30 bis 12 Uhr, Marktplatz

Stadtführung durch die historische Altstadt inkl. Besteigung des Türmersturms

Tourist-Information Tauberbischofsheim
Dauer: 1 Stunde, Kostenbeitrag 11 bis 12 Uhr, vor dem Rathaus

DIENSTAG, 8. OKTOBER

Online-Sprechtage „Existenzfestigung und Unternehmenssicherung“
IHK Heilbronn-Franken
Anmeldung unter 07131 9677-174

FREITAG, 11. OKTOBER

Bisheimer Altstadt Rundgang mit dem „Turmwächter“ inkl. Besteigung des Türmersturms (ohne Turmblasen)
Tourist-Information Tauberbischofsheim
Dauer: 1,5 Stunden, Kostenbeitrag 20 bis 21.30 Uhr, vor dem Rathaus

FREITAG, 11. BIS MONTAG, 14. OKTOBER

Martini Messe mit verkaufsoffenem Sonntag
Vergnügungspark, Markttreiben, Autoausstellung, Verkaufsoffener Sonntag, Flohmarkt, Streetfood-Festival, Stadthallenbetrieb
Markt- u. Messegelände Vitryallee, Tauber-Terrassen und Marktplatz

SAMSTAG, 12. OKTOBER

Stadtführung durch die historische Altstadt inkl. Besteigung des Türmersturms
Tourist-Information Tauberbischofsheim
Dauer: 1 Stunde, Kostenbeitrag 11 bis 12 Uhr, vor dem Rathaus

SAMSTAG, 12. OKTOBER BIS SONNTAG, 13. OKTOBER

Flohmarktine Frauenflohmarkt
Lukas Kochanski
12 bis 16 Uhr, Grünwaldhalle, Vitryallee

SONNTAG, 13. OKTOBER

Die ROLLENDE KINDERTURN-WELT
Kinderturnstiftung Baden-Württemberg
11 bis 17 Uhr, Sonnenplatz

SONNTAG, 13. OKTOBER

Verkaufsoffener Sonntag
Stadt Tauberbischofsheim mit Wirtschaftsforum Pro Tauberbischofsheim
Verkaufsoffener Sonntag mit Krämermarkt, 13 bis 18 Uhr, gesamter Stadtbereich

Kinderstadtführung mit dem „Turmwächter“

WPT Tauberbischofsheim e. V.
13.30 Uhr, Marktplatzbrunnen

Skibasar mit Kaffee-/Kuchenbar Surf- und Skiclub Tauberbischofsheim (SSC) e. V.

Warenannahme: 9 bis 12 Uhr, ab 14 Uhr Kaffee-/Kuchenbar
14 bis 16 Uhr, Technologie- und Gründerzentrum, Am Wört 1

Musik-Comedy beim Kunstverein:

Han's Klaffl – „Eine Art Best-of“
Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
17 Uhr, Engelsaal, Blumenstraße 5

SAMSTAG, 19. OKTOBER

Turngau-Cup Vorkampf
Turnabteilung des TSV 1863 Tauberbischofsheim e. V.
Rückkampf am 9. November 9 bis 16 Uhr, Sporthalle am Wört, Am Wört 6

25 Jahre „bel canto“

Katholisches Pfarramt
18.30 bis 19.30 Uhr, St. Pankratiuskirche

Songs & more

Singkreis Dittigheim 1986 e. V.
19 Uhr, Turnhalle Dittigheim, Kastanienallee 6

Probealarm der Freiwilligen Feuerwehren des Main-Tauber-Kreises

Probealarmierungen werden in der Regel am 1. Samstag zu Quartalsbeginn durchgeführt. Die nächste Probealarmierung ist am **Samstag, 5. Oktober!** Die Alarmierung erfolgt in der Zeit zwischen **10.30 und 14.45 Uhr.**

SONNTAG, 20. OKTOBER

Familienkonzert Karneval der Tiere Saint-Saens

Bezirkskantorat Tauberbischofsheim
Eintritt frei, Spenden erbeten
16 bis 17 Uhr, Stadtkirche St. Martin

SAMSTAG, 26. OKTOBER

Die große Starparade – Stefan Mross
artmedia management & more GmbH
20 bis 23 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

SONNTAG, 27. OKTOBER

Geführte Wanderung „Königheim -
Schweinberg“ (9 km)
Spessartverein Wanderfreunde Tau-
berbischofsheim e. V.
Nähere Informationen in den Aushän-
gekästen in der Fußgängerzone

MONTAG, 28. OKTOBER

Badische Landesbühne:
„Jeder*Mann“
Einführung: 19 Uhr (im Foyer)
19.30 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

MONTAG, 28. OKTOBER BIS MITTWOCH, 30. OKTOBER

**Herbstakademie: Webseite pro-
grammieren mit Joomla**
aim - Akademie für Innovative Bildung
und Management
Anmeldung erforderlich unter www.aim-akademie.org/veranstaltungen/warenkorb/kurs/Herbstakademie-TBB-Webseite-programmieren-mit-Joomla-KI-5-6/242920EFWJ
9 bis 12 Uhr, Marktplatz 9/10

Der Tageselternverein Main-Tauber-Kreis e.V. informiert

Der VdK OV Tauberbischofsheim lädt am **Donnerstag, 10. Oktober**, alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einer Infoveranstaltung zum Thema „Enkeltrick-, Telefon- und Internetbetrügereien ein. Beamte der Kriminalpolizei Tauberbischofsheim werden darüber informieren, wie man sich dagegen schützen kann. Die Veranstaltung findet im Johannes-Sichart-Haus, Kapellenstr. 21 um 15 Uhr statt. **Anmeldungen bis 1. Oktober** bei Mitgliederbetreuer Reinhold Winkler, Telefon 09341 2672 oder Email winkler.reinhold@web.de erforderlich.

JEDER*MANN nach Hugo von Hofmannsthal

Geld, Macht und Partys – so kennt der reiche Mann sein Leben. Aber was, wenn der Tod an die Tür klopft und alles zu Ende sein soll?

Die Badische Landesbühne präsentiert in der Stadthalle Tauberbischofsheim am **Montag, 28. Oktober**, mit dem Domplatz-Klassiker Jeder*Mann nach Hugo von Hofmannsthal.

Vor der Vorstellung gibt es um **19 Uhr** eine Einführung in die Produktion, zu der alle herzlich eingeladen sind.

Jeder*Mann hat alles, was ein glückliches Leben ausmacht: Geld, Macht, Zeit, jeden Tag Party. Da klopft der Tod an die Tür. Was bleibt Jedermann jetzt noch? Wer steht ihm bei in seinen letzten Stunden? Weder Buhlschaft, Mammon, Freunde noch Angestellte wollen helfen. Jedermann erkennt die Eitelkeit seines Lebens.

Hugo von Hofmannsthal stellt in seinem Mysterienspiel die Frage nach Sinnverlust und Hoffnungslosigkeit in einem Leben, das sich nur an Wachstum, Wohlstand, Zerstreung orientiert. Mit altertümlicher Form und Sprache wollte er das Theater erneuern. Und erschuf einen Klassiker, der nicht nur in Salzburg jeden Sommer der High Society den Spiegel vorhält.

Stück in einer komprimierten Studio-Inszenierung zu präsentieren. Mit zwei Schauspieler*innen und einem Live-Musiker inszeniert Intendant Wolf E. Rahlfs das Spiel vom Sterben des reichen Mannes als performative Sprechoper einer Wanderbühne im 21. Jahrhundert.

Mit: Alice Katharina Schmidt, Ole Xylander, Musiker: Ulrich Hartmann
Inszenierung: Wolf E. Rahlfs



1949 spielte die Badische Landesbühne als allererste Premiere Jedermann. Das 75-jährige Jubiläum ist nun der Anlass, Hofmannsthals

Bühne & Kostüm: Franziska Smolarek
Musik: Ulrich Hartmann
Video: Tommi Brem
Altersempfehlung: ab 14 Jahren



Platzkonzert am 5. Oktober mit dem Spielmannszug und der Volkstanzgruppe Tauberbischofsheim

Am **Samstag, 5. Oktober** von **10.30 bis 12 Uhr** wird der Marktplatz in Tauberbischofsheim zum Schauplatz eines begeisternden Platzkonzertes.

Der Spielmannszug Tauberbischofsheim, unter der Leitung von Michael Hemrich und Mario Lang, wird mit einer temperamentvollen Darbietung auftreten. Die Musikgruppe, bestehend aus talentierten Fahnenschwingern sowie leidenschaftlichen Trommlern und Bläsern, verspricht einen einzigartigen musikalischen Schwung. Begleitet wird der Spielmannszug von der Volkstanzgruppe Tauberbischofsheim. Traditionelle Volkstänze verschiedenster Länder in der farbenfrohen Ochsenfurter Gau Tracht, laden gerne auch zum Mit-tanzen ein. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, die lokale Musikkultur zu erleben. Genießen Sie die Herbstkarte von Bäckerei und Café Webers mit Ferderweißer und Zwiebelkuchen. Für die kleinen Gäste stehen Straßenkreide mit Malvorlagen in der Tourist-Info zur Abholung bereit. Damit darf der Marktplatz kreativ verschönert werden. Wetterabhängig wird das Platzkonzert ggfs. unter den Arkaden des Rathauses stattfinden.

Historisch Interessierte können bei einer Stadtführung ab 11 Uhr viel Wissenswertes über Tauberbischofsheim erfahren. Treffpunkt ist vor der Tourist-Information. Für nähere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information gerne persönlich oder unter Telefon 09341 803-1010 zur Verfügung.



Der Tageselternverein Main-Tauber-Kreis e.V. informiert

Wer die verantwortungsvolle Tätigkeit einer Tagesmutter, eines Tagesvaters oder einer Kinderfrau ausüben möchte, erhält beim Tageselternverein Main-Tauber-Kreis e. V. die erforderliche Beratung, Qualifizierung und Begleitung.

Der Nächste Qualifizierungskurs zur Kindertagespflegeperson startet am 16. Oktober.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen auch einen individuellen Termin in unserer

Geschäftsstelle.

Fragen im Vorfeld beantworten die pädagogischen MitarbeiterInnen des Tageselternvereins gerne.

Kontakt: Tageselternverein Main-Tauber-Kreis e. V.

Bahnhofstr. 11, 97941 Tauberbischofsheim

Tel: 09341 -897 83 07 oder – 897 82 87 oder – 897 82 89

E-Mail: info@tev-main-tauber.de

Internet: www.tev-main-tauber.de

Tauberbischofsheimer Krippenweg 2024: Letzter Aufruf zur Teilnahme an der weihnachtlichen Ausstellung

Die Adventszeit naht, und auch in diesem Jahr wird die Innenstadt von Tauberbischofsheim durch den traditionellen Krippenweg geschmückt. Vom **1. Dezember bis 6. Januar 2025** laden wir Krippenbesitzer ein, ihre Werke in den Schaufenstern der Geschäfte auszustellen.

Jetzt noch anmelden!

Der Anmeldeschluss für die Teilnahme am Krippenweg ist der 1. November. Alle Interessierten, die ihre Krippe präsentieren möchten, können sich per E-Mail an veranstaltungen@tauberbischofsheim.de anmelden.

veranstaltungen@tauberbischofsheim.de anmelden.

Kontakt:

Anke Tunger | Stabsstelle 01 | Tel.: 09341 803-1042

E-Mail:

veranstaltungen@tauberbischofsheim.de



Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

 0 93 41 / 84 81 98

Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Außerhalb unserer Arbeitszeiten, an Wochenenden und Feiertagen, erreichen sie unseren Notdienst unter der gleichen Telefonnummer.

birgitbartsch@t-online.de www.bestattungshaus-bartsch.de

Distelhausen

Haxen-Essen beim SV Distelhausen

Der SV Distelhausen veranstaltet am **Samstag, 26. Oktober**, ein Haxen-Essen im Sportheim. Beginn ist ab **18 Uhr**. Auf der Speisekarte stehen neben Schweinshaxen, wahlweise mit Sauerkraut oder Kartoffelsalat, auch Bratwürste und Grünkernküchle. Zur besseren Planung wird darum gebeten, Essen **bis spätestens Mittwoch, 16. Oktober**, bei Anita Grieger (Tel. 09341-61440 oder 0175-1826639) **verbindlich zu bestellen**.

Alle Interessierte, Freunde und Gönner des SV Distelhausen sind herzlich willkommen.

Die Vorstandschaft freut sich auf eine rege Teilnahme.

Dittigheim

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Dittigheim

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am **Montag, 14. Oktober, um 19 Uhr** im Rathaussaal in Dittigheim statt.

Die TOP sind dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen.

Öffnungszeiten der KÖB

Die Bücherei ist am **Do., 17.10. und 24.10. von 18.30 bis 20.00 Uhr** und am **Di., 22.10. und 05.11. von 16.00 bis 17.15 Uhr** geöffnet.

Songs & more beim Singkreis Dittigheim

Songs & more gibt es am **19. Oktober ab 19 Uhr** beim Singkreis Dittigheim 1986 e.V. in der Dittigheimer Turnhalle. Mit dabei sind der Chor Taktvoll, der Singkreis und die Musikkapelle Gerlachsheim. Geboten werden Hits von gestern und heute. Im Anschluss findet eine After-Show-Party statt mit DJ Tom. Wir sorgen für eine reiche Auswahl an Getränken und Snacks. Der Eintritt ist frei.

Auf zahlreiche Gäste freut sich der Singkreis Dittigheim.



Impfingen

Erntedankfest

Am **Samstag, 12. Oktober**, findet um **18.30 Uhr** in der St. Nikolaus Kirche Impfingen der Erntedankgottesdienst statt. Er steht unter dem Thema "Quell des Lebens" und es wird dabei die Bedeutung des Wassers für alles Wachstum in der Natur verdeutlicht, denn für das Gedeihen all der Früchte, die uns mit der Schöpfung geschenkt sind, ist Wasser unverzichtbar, der Grundstoff jeglichen Lebens.

Der Gottesdienst wird musikalisch von der Gruppe "Herztöne" gestaltet. Die kfd Frauengemeinschaft lädt im Anschluss alle Gottesdienstbesucher in den Keller des Heimatvereins zu einem geselligen Ausklang des Abends ein. Für eine kleine Bewirtung ist gesorgt.

Jahreshauptversammlung Verein „Theater für Kinder“

Die Jahreshauptversammlung des „Fördervereins für Impfinger Vereine und Projekte, Theater für Kinder und Jugendliche e.V.“ findet am **Sonntag, 20. Oktober, um 19 Uhr** in der Turnhalle in Impfingen statt. Wünsche und Anträge können im Vorfeld bei der Vorsitzenden oder direkt an spass@theaterverein-impfingen.de eingereicht werden. Alle Eltern der Kindergarten- und Grundschulkinder sind herzlich willkommen. Ebenso alle, die Interesse haben beim Theater mitzuwirken, egal ob auf der Bühne, im Vorstandsteam oder hinter den Kulissen.

Hochhausen

Strick- und Spieleabend

Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Strick- und Spieleabend in der Bücherei in Hochhausen. Die Abende finden im 14-tägigen Rhythmus jeweils ab **19 Uhr** statt. Nächster Treffpunkt ist **Montag, 7. Oktober**. Über weitere Teilnehmer würden wir uns sehr freuen.

Das Orga-Team

Geflügelzulieferung 
 Junghennen usw. bitte vorbestellen!
Mo., 14. 10. 2024 (letzter Termin)

Dittigheim, Rath.,	7.15 Uhr
Grünsfeld, Nähe Bahnhof,	7.30 Uhr
Gerlachsheim, Sparkasse,	7.50 Uhr
Lauda, Parkpl. FV,	8.00 Uhr
Heckfeld, Rath.,	8.15 Uhr
Assamstadt, Rose,	9.30 Uhr
Königshofen, Rath.,	10.00 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte
 05244-8914, www.gefluegelzucht-schulte.de

Wir kaufen
**Wohnmobile +
 Wohnwagen**
 03944-36160 | www.wm-aw.de
 Wohnmobilcenter am
 Wasserturm

Seniorenzentrum Haus Heimberg Tauberbischofsheim
Seniorenzentrum St. Barbara Grünsfeld

Rundum gut betreut durch ein vollumfängliches Angebot:

- Vollstationäre Pflege
- Ambulanter Dienst
- Kurzzeitpflege
- Demenzpflege
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen

Alle Informationen und Preise finden Sie hier 

 **Seniorenzentrum St. Barbara**
 Leuchtenbergstraße 22
 97947 Grünsfeld
www.st-barbara-gruensfeld.de

 **Seniorenzentrum Haus Heimberg**
 Kapellenstraße 10
 97941 Tauberbischofsheim
www.haus-heimberg.de



bad & U'heizung®

Badrenovierung mit den Besten der Region

VORTRAG 24.10.24,
18.30 UHR IN
UNSEREN RÄUMEN




ANMELDUNG: T (09375) 284
ODER WWW.KIRCHGAESSNER-
GMBH.COM/VORTRAG-TERMINE

KIRCHGÄßNER
Wendelin-Rauch-Str. 4 · 97896 Freudenberg




„Wir sind an Ihrer Seite“
Ihr Bestattungsunternehmen
für Mainfranken, Tauber,
Würzburg und Umgebung

Wir – die Familie Bukolt
stehen Ihnen in
schwierigen Zeiten bei.

Wir kümmern uns um
alle wichtigen Belange
rund um die Themen
Abschied, Trauer
und Vorsorge.

„Rufen Sie an,
wann immer Sie
uns brauchen, rund
um die Uhr.“

Kister Str. 4 · 97271 Kleinrinderfeld
Frühlingsstr. 6 · 97294 Unterpleichfeld
Tel. +49 (0)9366 6080908

Ihr
R. Bukolt

info@omega-trauerhilfe.de
www.omega-trauerhilfe.de



ENGEL & VÖLKERS




Zur
Onlinebewertung

Immobilie kostenlos bewerten

Möchten Sie wissen, welches Potenzial Ihre Immobilie hat?
Mittels QR-Code oder unter www.immo-online-bewerten.de
erhalten Sie schnell und präzise eine kostenlose Ersteinschätzung.
Kontaktieren Sie uns auch gerne für einen
kostenfreien und unverbindlichen Termin vor Ort.



Jonas Acar
Immobilienkaufmann

WÜRZBURG

T. +49 (0)931 991 75 00 | Wuerzburg@engelvoelkers.com
Fuderer Real Estate GmbH | Immobilienmakler
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
engelvoelkers.com/wuerzburg



Auf geht's!

**Martini
Messe**
TAUBERBISCHOFSCHEIM

tbb_ Fr 11. – Mo 14. Okt. 2024

Tauberbischofsheim aktuell

Für die Ausgabe am
Freitag, 18. Oktober

Anzeigenschluss:
Donnerstag, 10. Oktober, 17 Uhr
Redaktionsschluss:
Montag, 7. Oktober, 16 Uhr